Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 12. Октября.

№ 117. Mittwoch, 12. October. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Allgemeiner Abschnitt.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird zufolge Berichts des Fellinschen Magistrats hierdurch **mortificirt:**
die dem sub Nr. 201 im Arbeiteroklad der Stadt Fellin angeschriebenen Wassili Fedorow **Jasykow** am 8. December 1865 Nr. 15 ausgestellte Abgabenquittung. Nr. 905.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ вслѣдствіе донесенія Феллинскаго Магистрата симъ объявляется недѣйствительными:
податная квитанція, выданная 28. Декабря 1865 года за № 15 на имя приписаннаго къ рабочему окладу г. Феллина подъ № 201 Вассилія Федорова Языкова. № 905.

Localer Abschnitt.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zur Erfüllung einer desfallsigen Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst Nachstehendes zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

Nach Art. 43 des Handels- und Gewerbesteuer Reglements vom 9. Februar 1865 ist:
1) den Wittwen und unverheiratheten Töchtern, die bei dem Tode von Geistlichen und Kirchendienern nachbleiben,
2) den verabschiedeten und auf unbestimmten Urlaub entlassenen Untermilitairs und
3) Frauen, Wittwen und unverheiratheten Töchtern von Soldaten

das Recht eingeräumt worden, die sonst erst nach Lösung eines Scheins zum Kleinhandel gestatteten Gewerbe, ausgenommen das Halten von öffentlichen Badstuben und Tracteuranstalten, auch ohne Lösung eines Kleinhandelsscheins auszuüben und je eine Anstalt ohne Zahlung für ein Billet zu halten.

In Betreff dieser Personen ist gegenwärtig vom Herrn Minister des Innern in Uebereinstimmung mit einer desfallsigen Aeußerung des Herrn Finanzministers festgesetzt worden, daß diese Personen in Zukunft das Halten ihrer Anstalten nicht anders fortsetzen können, als wenn sie von denjenigen Behörden und Verwaltungen, welche die Ausreichung von Handelsscheinen und Billeten bewerkstelligen, besondere unentgeltliche Scheine erhalten haben, welche nach Vorzeigung einer Bescheinigung über die Identität ihrer Person ausgereicht werden sollen und daß, wenn sie nicht dafür Sorge tragen, sich in der dazu festgesetzten Zeit mit solchen Scheinen zu versehen, sie der Beahndung unterliegen, die durch das Reglement vom 9. Februar 1865 für das Betreiben von Handel und Gewerbe ohne die erforderlichen Scheine und Billete festgesetzt worden. Nr. 1897.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird mit Beziehung auf die diesseitige Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 18. August 1865 Nr. 93 desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß **auf dem Gute Lohdenhof** fortan nicht mehr am 15. Mai, sondern **am 10. September** eines jeden Jahres **ein Markt** abgehalten werden wird. Nr. 1892.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird der im Jahre 1855 von dem publ. Gute Sakla zum Rekruten abgegebene Bauer Juhhan Mihkels Sohn **Sek**, welcher seit dem Jahre 1855 keinerlei Nachricht von sich gegeben, in Folge eingegangenen **Ehescheidungsgesuchs** seines Weibes Liso geb. Marripuu hierdurch aufgefordert, auf Grundlage des Art. 256 Pkt. 5 des Kirchengesetzes (Ausgabe von 1857) binnen Jahresfrist sich entweder persönlich oder durch einen gehörig legilimirten Bevollmächtigten vor diesem Forum zu melden und auf die Ehescheidungsklage zu antworten, widrigenfalls dieselbe für begründet erachtet und die Ehe auf neues Ansuchen des klagenden Theils getrennt werden wird.
Arensburg, den 29. September 1866.
Nr. 332. 3

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Diejenigen, welche gesonnen sind im künftigen Jahre hier am Orte **Tracteur-Anstalten,** als:
1) Gasthäuser,
2) Absteigequartiere,
3) mit Beköstigung vermiethete Quartiere von mehr als sechs Zimmern,
4) eigentliche Tracteure,
5) Restaurationen,
6) Kaffeehäuser,
7) Kaffee-Restaurants und Küchenmeistertische,
8) Garküchen,
9) Büffets bei den Theatern, Balaganen auf Dampfschiffen, auf den Anlegeplätzen der Dampfschiffe, auf Eisenbahnstationen, in Clubs und öffentlichen Versammlungen verschiedener Art,
10) Gemüse- und Fruchtbuden, in denen in besonderen Zimmern Imbiß und Frühstück zu haben ist,
11) Zelte, die auf Promenaden aufgeschlagen werden, wie auch Einfahrten und Victualienbuden — zu halten, desmittelst aufgefordert, solches bei dieser Behörde bis zum 29. October dieses Jahres schriftlich anzuzeigen.
Riga-Rathhaus, den 4. October 1866.
Nr. 2495. 3

Кеммерейскій Судъ Императорскаго города Риги вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ держать здѣсь въ будущемъ году трактирныя заведенія, какъ то:
1) гостиницы,
2) подворья,
3) квартиры, отдаваемыя со столомъ болѣе шести комнатъ,
4) собственные трактиры,
5) рестораціи,
6) кофейные дома,
7) кофе-рестораны и кухмистерскіе столы,
8) харчевни,
9) буфеты при театрахъ, балаганахъ, пароходахъ, на мѣстахъ гдѣ пароходы останавливаются, желѣзныхъ дорогахъ, станціяхъ, въ клубахъ и публичныхъ собраніяхъ разнаго рода,
10) такія овощныя и фруктовыя лавки, гдѣ въ особыхъ покояхъ предлагаются закуски и завтраки,
11) палатки открываемыя на гуляньяхъ а также заѣзжіе дома и лавки съ съѣстными припасами, — объявить о семъ въ семъ Судѣ письменно къ 29. Октября сего года.
Рига-Магистратъ, 4. Октября 1866 года.
№ 2495. 3

Nachdem der Besitzer der unten benannten Rittergüter zum März 1867 um **Darlehne** aus der Creditcasse nachgesucht hat, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Estländischen Creditcasse solches hiermit bekannt, damit Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, sich bis zum 1. Februar 1867 in der Canzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originale sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden. Arrowal, Palms, Rohküll und Wait.
Reval, den 1. October 1866. Nr. 346.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Garde-Lieutenant **August v. Pander** auf das im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegene **Gut Ronneburg-Neuhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 22. September 1866. Nr. 2961. 1

Zufolge desfallsigen Berichts der Adjamündeschen Gutsverwaltung sind aus der dortigen Gebietslade folgende **Werthpapiere gestohlen** worden:

1 Livl. Pfandbrief	(Estn. District) d. d. Dorpat 17. October 1804 sub Nr. $^{8}/_{1426}$, groß	1000 Rbl.
1 „ „	(Estn. Districts) d. d. Dorpat 17. April 1816 sub Nr. $^{39}/_{4439}$, groß	500 „
1 „ „	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1820 sub Nr. $^{35}/_{5404}$, groß	500 „
1 „ „	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1811 sub Nr. $^{2791}/_{62}$, groß	100 „
1 „ „	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1823 sub Nr. $^{6806}/_{6}$, groß	100 „
1 „ „	(Lett. District) d. d. Riga 17. April 1828 sub Nr. $^{8780}/_{80}$, groß	100 „
1 Depositalschein	d. d. 15. Februar 1858 Nr. 13 (gehörig Balzar)	160 „
1 Sparkassenschein	(dem Mickel gehörig) d. d. 11. December 1859 Nr. 3519	10 „
2 „	(des Jahn Plahm) d. d. 22. Februar 1862 sub Nr. 6623 und 6624	200 „
1 „	(der Gebrüder Legsding) d. d. 9. Juni 1861 sub Nr. 5085	100 „
2 „	(des Mickel Bruckmann) d. d. 22. Februar 1862 sub Nr. 6625 und 6626	140 „
1 Obligation	des Mickel Sahlit	400 „
1 „	der Grete Sahlit	100 „
1 Sparkassenschein	(Wehksul) d. d. 9. December 1864 Nr. 14916	50 „
1 „	(der Waise Suicker) d. d. 9. December 1864 Nr. 14917	60 „
An baarem Gelde		260 „
	Summa	3780 Rbl.

Bei Bekanntmachung dessen fordert das Rigasche Ordnungsgericht Diejenigen, welche über diese Werthpapiere irgend welche Nachweise zu ertheilen vermögen, auf, sich dieserhalb bei dieser Behörde zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. October 1866.
Nr. 7943. 3

Aus der Gebietslade des Krongutes Freudenberg sind nachstehend bezeichnete **Werthpapiere gestohlen** worden:

a) die Zinscoupons vom Octobertermin 1865 nebst Talons des Livländischen Pfandbriefes sub Nr. 11947, groß 500 Rbl. S., ferner
b) die Zinscoupons vom Octobertermin 1865 nebst Talons der Livländischen Pfandbriefe sub Nr. 9951, 8697, 10601, 13163 und 13348, groß à 100 Rbl. S.,
c) die Zinscoupons vom September 1865 nebst Talons der Livländischen Bauerrentenbriefe:
   sub Nr. $^{317}/_{4}$ und $^{323}/_{4}$, groß à 100 Rbl. S.
   sub Nr. $^{889}/_{16}$, groß 50 Rbl. S.
   sub Nr. $^{469}/_{4}$ und $^{1476}/_{15}$, groß à 100 Rbl. S.
   sub Nr. $^{1384}/_{8}$, groß 50 Rbl. S.
   sub Nr. $^{896}/_{7}$ und $^{897}/_{8}$, groß à 50 Rbl. S.
d) die Zinscoupons nebst Talons der Livländischen 4% Depositalscheine:
   Lit. D sub Nr. 829 mit den Zinsen vom 15. Juni 1865,
   „ „ sub Nr. 956 mit den Zinsen vom 15. Juni 1860,
   Lit. B sub Nr. 337 mit den Zinsen vom 15. Juni 1865,
e) die Zinscoupons nebst den Talons des Reichsbankbillets sub Nr. 48065, groß 150 Rbl. S. mit den Zinsen vom Novembertermin 1865,
f) die Zinscoupons nebst Talons des Rigaschen Sparkassenscheines sub Nr. 11049, groß 60 Rbl. S. mit den Zinsen vom Septembertermin 1865.

Indem das Gemeindegericht solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, warnt es gleichzeitig Jedermann vor dem Ankauf derselben.

Freudenberg im October 1866. Nr. 301. 3

Von dem Paltemalschen Gemeindegerichte werden alle zu der Paltemalschen Gemeinde gehörigen, auswärts wohnenden Gemeindeglieder, sowol männlichen wie auch weiblichen, aufgefordert, sich unfehlbar den 21. October d. J. bei dem Paltemalschen Gemeindegerichte zu stellen, mit Beibringung ihrer Altersscheine. Gleichzeitig werden die resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden ersucht, die zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nicht zu dulden, sondern denselben einzuschärfen, zum benannten Termin hieselbst sich einzufinden.

Paltemal, den 7. October 1866. Nr. 230.

Nachdem der zur Gemeinde des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen publ. Pastorats Pillistfer angeschriebene Bauer **Jaan Otto** seit dem Herbst 1865 unverpaßt außerhalb seiner Gemeinde sich aufhält und sein derzeitiger Wohnort nicht hat ermittelt werden können, so ergeht vom 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte hiedurch an alle Stadt- und Land-Polizeibehörden, wie auch Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements das Ersuchen, innerhalb ihrer resp. Jurisdictionsbezirke **Nachforschungen** nach dem genannten Jaan Otto anstellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Pastorat Pillistfersche Gemeindegericht transportiren lassen zu wollen.

Signalement des Jaan Otto: Alter 35 Jahre, Größe 2 Arschin 5 Werschok, Haare blond, Stirn, Augen, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht rund, Gesichtsfarbe frisch.

Pajus im 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte am 28. September 1866. Nr. 1471. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Grafen **Paul von Sievers** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das früher zu dem Nachlaß der verstorbenen Großmutter des Herrn Supplicanten, weiland Frau wirklichen Etatsräthin Elisabeth Baronin Uexküll geb. Gräfin von Sievers und später zu dem Nachlaß der verstorbenen Mutter des Herrn Supplicanten, weiland Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse Uexküll gehört habende, im Rigaschen Kreise und St. Mathiäschen Kirchspiele belegene Gut **Neuhall**, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den Erben der weil. Frau Gräfin Elisabeth von Sievers geb. Baronesse von Uexküll am 14. August v. J. zu Reval abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 8. Mai d. J. sub Nr. 36 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts dem supplicirenden Herrn Grafen Paul von Sievers eigenthümlich zugeschrieben worden, bei der Verpflichtung im Laufe von drei Jahren, gerechnet von seinerseitigem Antritt des Gutes Neuhall, in diesem Gute ein Familien-Fideicommiß zu errichten, sowie an den Gesammtnachlaß der weil. Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse von Uexküll, ferner an das zu dem Gute Neuhall gehörige, durch die Demarcationslinie festgestellte steuerpflichtige Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen gegen die Seitens der weil. Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse von Uexküll zufolge des am 6. März 1832 sammt zwei Additamenten vom 1. Mai und 25. October 1846 abgeschlossenen und am 2. Juli 1854 Nr. 52 corroborirten Theilungs-Transacts geschehene Acquisition des Gutes Neuhall, sowie gegen die Seitens des gegenwärtig supplicirenden Herrn Grafen Paul von Sievers mittelst des oberwähnten, zu Reval am 14. August v. J. abgeschlossenen Erbtheilungs-Transacts geschehene Acquisition des genannten Gutes sammt Appertinentien und Inventarium, ferner wider die gebetene Ausscheidung des gesammten, durch die Demarcationslinie festgestellten steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Neuhall aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und wider die Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Schulden und Verhaftungen zu erheben gesonnen sein sollten, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf dem Gute Neuhall oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der am 31. März 1850 zum Besten der Neuhallschen Kirchen-, Guts- und Hausarmen ingrossirten 500 Rbl. S., — endlich Einwendungen wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Neuhall annoch belastenden, nach Anzeige des Herrn Supplicanten Grafen Paul von Sievers längst berichtigten und erloschenen Forderungen und Verhaftungen sammt den bezüglichen, angeblich abhanden gekommenen Documenten, nämlich

1) einer von dem Peter von Sievers am 5. April 1791 sub hypotheca des Gutes Wilsenhof an den Mathias von Fischer über 1050 Rthlr. Alb. ausgestellten, durch Cession an die Anna Dorothea Müller geb. von Fischer gediehenen, von dem Urgroßvater mütterlicherseits des Herrn Supplicanten, dem weiland Herrn wirklichen Geheimrath Grafen Jacob von Sievers, als damaligen Eigenthümer des Gutes Neuhall expromissorisch verbürgten, im Concurse des gedachten weiland Peter von Sievers nicht zur Perception gelangten, daher im Convocationsproclam des genannten Urgroßvaters des Herrn Supplicanten am 15. Mai 1809 angemeldeten, von dessen Erben sammt Renten bezahlten Obligation;

2) des von dem Urgroßvater des Herrn Supplicanten, dem weiland Herrn wirklichen Geheimrath Grafen Jacob von Sievers errichteten und mittelst Abscheides dieses Hofgerichts vom 26. October 1809 sub Nr. 2959 für rechtskräftig anerkannten Testaments und resp. der in diesem festgesetzten und berichtigten Legate als:

a) für die Schule bei der alten lutherischen Kirche in Moskau von je 3000 Rbl. und 2000 Rbl. B. Ass. zum Nutzen armer unvermögender Schüler,
b) für die Schule bei der Neukirche in Moskau 3000 Rbl. 1000 Rbl. und 1000 Rbl. B. Ass., ebenfalls zum Nutzen armer unvermögender Kinder und annoch 1000 Rbl. B. Ass. zur Unterstützung des Schulbaues,
c) zu einem zweiten Legate zur Disposition des Directorii der Kaiserlichen Universität Dorpat 4000 Rbl. B. Ass.,
d) der seinen beiden Nichten Charlotte Comtesse von Sievers zu Wilsenhof und der Baronesse von Güldenhof zu Koddiak, einer jeden derselben als Aussteuer legirten 1000 Rbl. S.,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Nachlasses der weil. Frau Kreisrichter Elisabeth Gräfin von Sievers geb. Baronesse von Uexküll und des dazu gehörigen Gutes Neuhall, rücksichtlich der transactlichen Acquisition dieses Gutes sammt Appertinentien und Inventarium, rücksichtlich der Ausscheidung des zu diesem Gute gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten steuerpflichtigen Gehorchs oder Bauerlandes und rücksichtlich der Befreiung dieses hypothecarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Neuhall ruhenden Schulden und Verhaftungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Neuhall annoch belastender Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1867 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Neuhall sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art dem Herrn Grafen Paul von Sievers zum Eigenthum adjudicirt, bei der Verpflichtung, im Laufe von drei Jahren, gerechnet von seinerseitigem Antritt des Gutes Neuhall, in diesem Gute ein Familien-Fideicommiß zu errichten, die oben sub 1 und 2 a, b, c und d aufgeführten, das Gut Neuhall annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen Documenten aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und wo nöthig delirt, sowie endlich die sämmtlichen, auf steuerpflichtigem Lande des Gutes Neuhall belegenen, durch die Demarcationslinie als Gehorchs- oder Bauerland festgestellten Grundstücke nebst allem Zubehör, sowol in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter Vorbehalt für die auf dem Gute Neuhall oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt der zum Besten der Neuhallschen Kirchen-, Guts- und Hausarmen ingrossirten 500 Rbl. S., sowie mit Vorbehalt der Mitverhaftung für das künftig zu bewilligende Pfandbriefs-Darlehn, — im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Neuhall lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Neuhall gemeinsamen **Hypothekenverbande ausgeschieden**

werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Lit. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar v. J. ergangenen Ukas. Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131, jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. September 1866.

Nr. 4471. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Kleinhändlers Fedor Michejew **Scharow** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, mindestens bis zum 24. März 1867 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren dieser Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 24. September 1866. Nr. 537. 1

Wenn über das Vermögen des Königlich Preußischen Unterthanen **Georg Schaub**, als Pächter des unter dem priv. Gute Treppenhof im Walkschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegenen Krisling-Gesindes auf Antrag privater Schuldner **Concurs** verhängt ist, als werden sämmtliche Creditoren und Debitoren erwähnten Georg Schaubs aufgefordert, sich conform § 889 der Bauerverordnung von 8610 binnen 3 Monaten a dato bei diesem foro zu melden, um ihre Anforderungen zu formiren und auch ihre Zahlungen zu leisten, widrigenfalls ihre Rechte verloren gehen.

Gegeben im Kaiserlichen 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Adsel-Schwarzhof, den 14. September 1866. Nr. 647. 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgericht wird hierdurch zur Berichtigung des diesseits unterm 3. März c. Nr. 755 erlassenen Proclams bekannt gemacht, daß auf nachstehenden unter **Alt- und Neu-Kirrumpäh** belegenen **Grundstücken keine Forderungen** der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät ruhen, vielmehr dieselben der Livländischen Bauerrentenbank jedes mit einem Rentenbrief-Darlehn von 2700 Rbl. S. verpfändet sind und somit die Rechte und Ansprüche der Livländischen Bauerrentenbank auf die Grundstücke:

1) Neu-Uddern oder Matto Hans und Matto Madise Nr. 17 und 18, groß 55 Thl. 18 Gr.,
2) Uigo Jaak und Uigo Anz Nr. 21 und 22, groß 55 Thl. 18 Gr.,
3) Lauri Matto Thomas und Lauri Matto Ado Nr. 19 und 20, groß 55 Thl. 18 Gr., — unalterirt bleiben.

Dorpat-Kreisgericht, am 20. September 1866.

Nr. 3155. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche

1) den **Keller** unter dem Steuerverwaltungsgebäude an der Scheunenstraße vom 1. November ab auf 3 Jahre,
2) das **Stadthaus** auf Groß-Klüversholm vom 1. November ab auf 3 Jahre,
3) die **Bude** Nr. 2 zwischen der Schaal- und Sünderpforte vom 15. November c. ab auf 3 Jahre,
4) die **Böden** in dem Speicher des ehem. Reserve-Kornmagazins in der Altstadt vom 5. November ab auf drei Jahre, —

miethen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 25. October d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. October 1866.

Nr. 1332. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ взять въ наемъ:

1) погребъ находящійся въ зданіи Податнаго Управленія по Сарайной улицѣ съ 1. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе,
2) городское строеніе, состоящее на Большомъ Клюверсгольмѣ срокомъ съ 1. Ноября впредь на трехлѣтіе,
3) лавку подъ № 2, состоящую между Шальторскими и Зюндерскими воротами срокомъ съ 15. Ноября впредь на трехлѣтіе,
4) чердаки въ амбарѣ прежняго запаснаго хлѣбнаго магазина срокомъ съ 5. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе, —

приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ сей Коммисіи 25. Октября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Октября 1866 года.

№ 1332. 3

Diejenigen, welche die **Lieferung**

1) von 7851 Pud 30 Pf. Roggenmehl und von 812 Pud 10 Pf. Grütze für das Rigasche Polizei- und Brand-Commando,
2) von 8495 Pud Heu und von 527 Tschtw. 5 Tschwk. 4 Garnez Hafer für die Pferde des Rigaschen Brand-Commandos,
3) von 196 Pud 31½ Pf. Talglichte, von 5 Pud 10 Pf. Oel und 620 Stof Gas für die Rigasche Polizeiverwaltung, —

für das Jahr 1867 übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, zu den auf den 22., 24. und 29. November c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. October 1866.

Nr. 1333. 3

Лица, желающія принять на себя:

1) поставку 7851 пуда 30 фунт. ржаной муки и 812 пуд. 10 фунт. крупы для Рижскихъ Полицейской и Пожарной Команды,
2) 8495 пуд. сѣна и 527 четвертей 5 четвериковъ 4 гарнца овса для лошадей Пожарной Команды,
3) 196 пуд. 31½ фунта сальныхъ свѣчъ, 5 пудовъ 10 фунт. масла и 620 кружекъ газу для Рижской Управы Благочиния —

на 1867 годъ, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенные на 22., 24. и 29. ч. сего Ноября въ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Октября 1866 года.

№ 1333. 3

Diejenigen, welche die **Lieferung von** 47 Cubikfaden **Granitfeldsteinen** zur Remonte der chaussirten Wege diesseits der Düna übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre Mindestforderungen an den auf den 22., 24. und 29. November c. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich daselbst zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 7. October 1866.

Nr 1334. 3

Лица, желающія принять на себя поставку 47 кубическихъ саженъ гранитнаго камня, потребныхъ для ремонта шоссейныхъ дорогъ по сію сторону р. Двины, приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ назначенные къ производству торговъ дни 22., 24. и 29. Ноября с. г. къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Октября 1866 года.

№ 1334. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Vergebung zweier Ambarenbauplätze** an der Bahnhofsstraße gegenüber dem Güterschuppen der Riga-Dünaburger Eisenbahn und eines Bauplatzes an der neuen Ambarenstraße ein Torg auf den 18. October d. J. anberaumt worden und werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung der Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. October 1866.

Nr. 1324. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы для отдачи двухъ грунтовъ подъ застройку Амбарами по Вокзальной улицѣ напротивъ товарнаго склада Рига-Динабургской желѣзной дороги и одного грунта по Новой Амбарной улицѣ назначенъ торгъ на 18. ч. Октября настоящаго года и приглашаются симъ лица, желающія купить оные грунты, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы къ упомянутому торгу въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 5. Октября 1866 года.

№ 1324. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten bei **Abnahme der Dünabrücken** vom Strom und das Insicherheitbringen derselben in den Wintergraben übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. und 20. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. October 1866.

Nr. 1325. 2

Лица, желающія принять на себя производство работъ по снятію Двинскихъ мостовъ и сплаву оныхъ въ зимнюю канаву, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 13., 18. и 20. ч. сего Октября въ часъ пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 5. Октября 1866 года.

№ 1325. 2

Von der Wendenschen Domainen-Bezirksverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß behufs **Verpachtung** des zu Steinhauerarbeiten und Kalksteinen sich eignenden publ. **Freudenbergschen Schagger-Steinbruches** nebst dem im Arrondissement desselben belegenen Heuschlage werden auf 12 Jahre vom 1. Januar 1867 bis dahin 1879, am 29. und 31. October c. hierselbst Torge abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden-Bezirksverwaltung, den 3. October 1866.

Nr. 1863. 1

Von der Wendenschen Domainen-Bezirksverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur **Vergebung** der zu beendigenden **Bauarbeiten** des Offiziershauses in der 1. Rigaschen Forstei, veranschlagt auf 183 Rbl. 40 Kop. S., am 29. und 31. October c. hierselbst Torge werden abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können vorher in der Canzellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden-Bezirksverwaltung, den 3. October 1866.

Nr. 1972. 1

Отъ Царскосельскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что на удовлетвореніе долговъ крестьянина Царскосельскаго уѣзда Красносельской волости Василія Иванова Снѣпина въ суммѣ 834 руб. 39 коп. продаваться будетъ съ публичнаго торга на сносъ, принадлежащій ему Снѣпину вмѣстѣ съ крестьяниномъ той же волости, Александромъ Павловымъ Снѣпинымъ, 2. этажный домъ, 1 этажъ каменный, а 2 деревянный, съ надворнымъ строеніемъ состоящій С. Петербургской губерніи Царскосельскаго уѣзда, 3. стана въ Коломенской слободѣ по Никольской улицѣ, оцѣненной въ 700 руб.; продажа будетъ произведена въ присутствіи сего Суда 29. числа будущаго Октября мѣсяца съ 12 часовъ.

29. Октября 1866 года. № 2267. 1

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1866 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 11. Aug. im Dörptschen Kreise unter dem publ. Gute Awwinorm durch Blitz, die Hofesriege mit einem Schaden von 120 Rbl. — Im Wolmarschen Kreise: am 6. Sept. unter dem priv. Gute Koddiak, die Riege des Gesindes Megre; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden war. — Am 7. Sept. unter dem Gute Duhrenhof, durch einen schlecht construirten Ofen, die Riege des Gesindes Tschakste mit einem Schaden von 907 Rbl. — Am 9. September im Oeselschen Kreise auf dem priv. Gute Kölljal aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesriege mit einem Schaden von 1290 Rbl. — Am 15. Sept. in Riga, brach durch Unvorsichtigkeit in dem Keller der Kaufleute Gebrüder Kamarin Feuer aus, welches nach Verlauf einer Viertelstunde gelöscht wurde; der Schaden beträgt ca. 600 Rbl. Von den zum Löschen des Feuers herbeigeeilten Personen haben beim Zerplatzen eines mit Leuchtspiritus gefüllten Fasses der verabschiedete Gemeine Iwan Palin und der Lehrling, Rigascher Meschtschanin Gawril Belogrudow bedeutende Beschädigungen davongetragen. — Am 15. Sept. im Werroschen Kreise auf dem Gute Gertrudenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Hofesviehställe mit einem Schaden von 1000 Rbl. — Am 17. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Neulöwel, aus noch unbekannter Veranlassung, das Gesinde Tido Nr. IV. und die Riege des benachbarten Gesindes Keba Nr. III. mit einem Schaden von 754 Rbl. — Am 19. Sept. im Werroschen Kreise unter dem Gute Alt-Kirrumpäh-Koitüll, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege und die Viehställe des Gesindes Lauri mit einem Schaden von 250 Rbl.

Epidemische Krankheiten. Zu den in Riga in Behandlung verbliebenen Cholerakranken kamen hinzu 25, genasen 14, starben 21, zum 28. Sept. verblieben in Behandlung 6.

Zu den in Pernau in Behandlung verbliebenen Cholerakranken kamen hinzu 11, genasen 7, starben 6, zum 28. Sept. verblieb in Behandlung 1 Person. Von den im Werroschen Kreise unter dem Gute Neuhausen in Behandlung verbliebenen 2 Cholerakranken genas 1 Person, die andere starb.

Zu den auf dem Gute Bolderaa in Behandlung verbliebenen Cholerakranken kam hinzu 1 Person, genesen 3, starb 1.

Im Dörptschen Kreise im Dorfe Tschorna erkrankten 14, genasen 5, starben 5, verblieben in Behandlung zum 28. Sept. 4 Personen.

Im Rigaschen Kreise unter den Gütern Kirchholm und Kurtenhof waren erkrankt 7 Personen, von denen 4 genasen und 3 starben.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 16. Sept. unter dem Gute Waimel-Neuhof im Teiche, der 4-jährige Sohn des Knechts Henno Kukli, Namens Jahn. — Am 22. Sept. in Riga in der Düna, der Rigasche Bürger Martin Kalning, 66 Jahre alt. — Am 26. Sept. in Riga in der Düna der zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichnete Jukkum Kalning. Außerdem starben ganz plötzlich: Am 22. Sept. in Riga der bis zur Bewußtlosigkeit betrunkene Bauer Jacob Kreuzner, welcher während des Transports zur Polizei verstarb. — Am 18. Sept. im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Adsel, die Bäuerin Darthe Kirre, welche durch ein auf sie gefallenes Fuder erschlagen wurde. — Am 12. Aug. im Dörptschen Kreise unter dem priv. Gute Hellenorm, durch Blitz die Bauern Andrei Orraw und Simon Konno. — Am 2. Sept. im Dorpatschen Kreise auf der Poststation Uddern am Schlagfluß der Conducteur der Livl. Diligence Valentowitsch. — Am 12. Sept. im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Annenhof, am Schlagfluß, der Bauer Gustav Seen.

Gefundener Leichnam. Am 16. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Zarnikau in der Aa, wurde der Leichnam des Knechts Mittel Lappin gefunden.

Selbstmorde. Zufolge Berichts des Werroschen Ordnungsgerichts vom 10. Sept. hat sich im Julimonat erhängt der Bauer Anton U., am 8. Sept. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Königshof der Bauer Ans M. 46 Jahre alt in einem Melancholieanfall. — Am 16. Sept. im Walkschen Kreise unter dem Gute Stomersee, der Knecht Jacob P., 61 Jahre alt.

Ausgesetzte Kinder. Am 22. Sept. in Riga fand man im Kaufmann Cummingschen Hause ein einige Tage altes männliches Kind ausgesetzt, welches in die Entbindungsabtheilung des Rig. Stadt-Krankenhauses abgefertigt wurde. — Am 24. August wurde der Rigaschen Polizei die zum Gute Fennern verzeichnete Bäuerin Lene A. vorgestellt, welche einbekannte, im Schnakenburgschen Hause ein Kind ausgesetzt zu haben.

Beschädigung durch den Biß einer tollen Kuh. Zufolge Berichts des älteren Rigaschen Polizeimeisters sind am 16. Sept. die Frau und Tochter des Rigaschen Bürgers Carl Blumenfeldt von ihrer eigenen Kuh, an welcher man Anfälle von Tollheit bemerkt hatte, gebissen worden. Wegen Besichtigung der Gebissenen und der Kuh ist das Erforderliche angeordnet worden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Sept.-Monats 1866 sind im Livl. Gouvernement 17 Diebstähle im Gesammtwerthe von 6500 Rbl. 18 Kop. verübt worden und zwar ist gestohlen worden:

In Riga: am 15. Sept. der Wittwe Spingler verschiedene Gegenstände werth 30 Rbl.; — am 17. Sept. dem Kownoschen Ebräer Itzig Abrolowitsch, Wäsche werth 44 Rbl.; — am 18. Sept. dem Mitauschen Bürger Adamkowitsch verschiedene Kleider werth 90 Rbl. 75 Kop. — Am 19. Sept. der Rigaschen Bürgerin Elisabeth Semilski verschiedene Kleider werth 76 Rbl. — In der Nacht auf den 20. Sept. dem Piltenschen Ebräer Carl Menin, Kleider für 40 Rbl. — Am 21. Sept. der Soldatenfrau Therese Makowski 98 Rbl. — In der Nacht auf den 22. Sept. aus der Krambude des Kaufmanns Dudschew, Zucker und Lichte für 29 Rbl. — In der Nacht auf den 23. Sept. dem Rostowschen Bauer Peter Serafimow 2 Spänne mit Butter werth 40 Rbl. — Am 24. Sept. dem Aufseher Ans Linde 61 Rbl.

In Arensburg: In der Nacht auf den 13. Sept. dem Knochenhauer Krausp 3 Füchse werth 7 Rbl. 50 Kop. — Am 14. Sept. dem Baron Buxhöwden verschiedene Sachen werth 15 Rbl. 72 Kop.

In Pernau am 22. Sept. dem Kaufmann Keck Cigarren und Taback für 44 Rbl.

Im Dörptschen Kreise: In der Nacht auf den 19. August unter dem Gute Kerraser dem Knecht Willem Staab ein Pferd werth 50 Rbl. und unter dem Gute Rathshof dem Bauer Jürri Kappel 3 Pferde werth 128 Rbl. 50 Kop. — Am 25. Aug. unter dem Gute Löwenhof dem dasigen Krüger eine silberne Uhr werth 18 Rb. In der Zeit vom 5. bis zum 12. Sept. auf dem priv. Gute Groß-Cambi aus der dasigen Gebietscasse 3811 Rbl. 27 Kop. Zufolge Berichts des 1. Wendenschen Kirchspielsgerichts am 16. Sept. auf dem Gute Freudenberg aus der dasigen Gebietscasse Zinscoupons von verschiedenen Werthpapieren im Betrage von 1960 Rbl.

Schiffahrt. Vom 16. Sept. bis zum 1. Oct. liefen in den Rigaschen Hafen ein 139 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 20 russ., 1 franz., 8 engl., 4 meckl., 4 norweg., 4 holl., 4 preuß., 8 hannöv., 3 dän., 2 lübeck. und 3 oldenb. und mit Ballast: 7 russ., 6 franz., 11 engl., 2 schwed., 6 meckl., 1 norw., 14 holl., 7 preuß., 14 hannöv., 1 schlesw.-holst., 9 dän. In derselben Zeit verließen den Hafen 90 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar 5 russ., 3 franz., 14 engl., 1 schwed., 10 meckl., 10 norw., 15 holl., 16 preuß., 9 hannöv., 3 dän., 1 lübeck., 2 oldenb. und 1 belgisches. Vom 15. Sept. bis zum 1. Oct. liefen in den Pernauschen Hafen ein 7 Schiffe und zwar mit Waaren: 3 preuß. und 1. norweg. und mit Ballast: 1 preuß. und 2 holl.; in derselben Zeit lief aus dem Hafen aus 1 norw. Schiff mit Waaren.

Vom 13. bis zum 26. Sept. sind in dem Arensburgschen Hafen keine Schiffe weder angekommen, noch ausgelaufen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 12. October 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
6. Oct.	30,40	Russ. Zoll	+ 6°	Reaumur	N. O.	gering.	bedeckt.
7. „	30,43	„	+ 8°,5	„	N. W.	„	bewölkt.
8. „	30,52	„	+ 8°	„	N. W.	„	heiter.
9. „	30,61	„	+ 7°,5	„	W.	„	bewölkt.
10. „	30,64	„	+ 7°	„	S. W.	„	„
11. „	30,60	„	+ 3°	„	S. O.	„	heiter.
12. „	30,51	„	+ 4°,5	„	S. O.	„	„

Anmerkung. Am 11. Oct. Morgens höchster Barometerstand in 30,65 Russ. Zoll bei einer Temperatur von — 2° R.

Bekanntmachungen.

Der Rigasche Börsen-Comité bringt hiemit zur Kenntniß derer, die es angeht, daß in der **Navigationsschule des Rigaschen Börsen-Comite's**, jenseits der Düna am Rankedamm belegen, **der Lehrcursus $18^{66}/_{67}$ am 3. Nov. d. J. eröffnet werden wird.** Diejenigen Seefahrer, welche in dieselbe eintreten wollen, haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen bei dem Lehrer im Schulhause zu melden; diejenigen aber, welche wegen Mittellosigkeit als Freischüler aufgenommen zu werden wünschen, zeitig bei dem Inspector der Schule, Hrn. Aeltesten **J. Hafferberg** unter Bescheinigung ihrer Mittellosigkeit, die erforderlichen Freischülerzettel nachzusuchen.

Riga, den 10. October 1866. 3.

Ein **mittelgroßes neues Wohnhaus** in der St. Petersburger Vorstadt, Spitalstraße, alte Nr. 200 **ist sofort zu verkaufen**. Die näheren Bedingungen erfährt man daselbst.

Die erste Russische
Feuer-Assecuranz-Compagnie,
gegründet im Jahre 1827,
Grundcapital 4,000,000 Rbl. S.
bei
bedeutendem Reservefond,
versichert im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr:

Wohn-, Fabrik-, Mühlen- und andere Gebäude, Häuser auf Landgütern, in Dörfern etc.;
Schiffe im Hafen;
Waaren aller Art in Gebäuden, in Städten und auf dem Lande, sowie auf freien Plätzen;
Erndten (Flachs, Getreide, Saat, Futtervorräthe etc.);
Lebendes Inventar (Kühe, Pferde, Schafe etc.);
Mobiliar, Hausgeräthe, Werkstätten, Maschinen etc.);
sowie jede Art bewegliches u. unbewegliches Eigenthum.

Das Bureau der Verwaltung für Riga und Umgegend befindet sich Herren- u. Schwimm-Strassen-Ecke № 12.

R. John Hafferberg. 2

Angekommene Fremde.

Den 12 October 1866.

Stadt London. Hr. v. Sommer aus Livland; Hr. Kaufmann Löwenstein von Libau.

St. Petersburger Hotel. Hr. wirkl. Staatsrath v. Aderkas, HH. Barone Nolken und Buxhöwden von Arensburg; Frau Staatsräthin Bählendorff aus Livland; Hr. Obrist v. Pistohlenkors nebst Familie von Kolzen; Hr. v. Karp von Bauske; Hr. Sculpteur Triscomia von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Fräul. Haferberg von Mitau.

Hotel garni. HH. Beamte Bader u. Mayer, Hr. Ingenieur Rosenpläuter von Mitau; HH. Kaufleute Lewinsohn, Jacobi, Joelsohn, Salkin und Lieven aus Kurland.

Hotel Mitau. Hr. Commissionair Pappe von Bresl; Hr. Edelmann Kominsky nebst Familie von Rossian; Hr. Landwirth Liowanah von Mitau; Hr. Arrendator Purrwitz aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Arrendator Grund aus Livland; Hr. Jacobsohn von Mitau; Hr. Kaufm. Parogow von Ostrow.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.